Acta

über verpachtete Holz- u. Grasnutzung
1845, 1846, 1847. (Altst.)

x3 Verpachtung der Nutzungen an Alt- u. Neugl. einzelnen Hölzern, so Forstschutzbezirk Klein Schönberg angelegenheit den Nutzungen lt. Gesetz v. 14 Sept. 1843 §1 aufgeführten gegebenen Forstbezirk der Nutzungsberechtigten Einzelgemeindeschaften.

Verhandlungsprotokoll, worauf zur Verpachtung obiger Gehölze Termin gestellt.

Dresden, (17 Feb 1845) Lauenst. v. Zobel, Aktuar.

4 Verpachtung des Holzes im Forstbezirk Alt- u. Neugl. bewilligte Holzmutzungen, des Holzes Schlägerholzes u. der aufgearbeiteten Holzsortimente v. 40 Ar genehmigt.

Dresden, Lauenst. Zobel, Aktuar
29 Juli 1845.

10 Verpachtung der Einschränkung des Holzgartenbrennholzes, des Forstamt jährl. Brennholz gegen Hiebsort u. auf vorhandenen Schlägen verabreicht.

Dresden 13 Dez 16 1845 v. Zobel (Aktuar)

13d Forstschutzkommission von 1845 bekannt machen der Einzelgem. Klein- u. Großhartmannsdorf für verschiedene Forstschutzmaßregeln, Gewährung von Holz, besonders und Nutz- u. Brennholzgaben (Abschl. i. Forstamt)
Altst. 3 Okt. 1845

14-19 Verhandlungen über die bei den Forstbezirksgemeinden Altenberg, Einzelgemeinden u. Glashütte Einzelgemeinden Jahre 1834-44 vorgekommene Verwendung der Einzelgemeindezugehörigkeit (II) erw)

im Forst. II Jahren jährl. 2400 Rm in Forstrevier Einzelgem. auf zusammen in Summa 27700 Rm 16 Kl. 9 Kb und Nutzholzmassen genutzt.

dagegen nach 7976 Rm 14 Kl. 8 Kb v. Flächenmaße in Summa = 35677 Rm 14 Kl. Kb.

Summa Nutzholz:

			x Brennholz
1. Hölzer Langschallen	10964 Rm 4 Kl.	—	— — —
2 Oberlöhn Holz.	5403. 14. 2		1806. 7. 5
3 M. Forstamt Dresden	6321. 8. 6		2177. 18. 6
4 Morgenröthen, Forst.	3455. 10. 7.		1422. 10. 7.
5 Forstamt. Forst.	3855. 20	—	1826. 6 —
6 Neuhofstadt D. Forstamt	4406. 20	—	34 — —
7 Königl. Palast. Forst.	5270. 14. 2		710 — —

Acta.

v. Jahren

1. Im Forst. Hölzer Langschallen innerhalb Neuhofstadt wurde lt. 1834 Jahren Aufsatz, worin man zunächst am oberen Ende der wilde Klingenbach fällt Schneidebusch eine Langgestreckte Fortsetzung in westlicher Richtung v. 95 Ruthen bis zu Neuhofstadt-Einzelgemeinde Grenze in Verbindung Holzes, dann aber den Langschallen Holz in Augenschein nahm, worauf der Plan entworfen, der während der 20,470. Ruthen zum Theil zum Theil gehauenen Hiebe Flächen Langholz auf Teller, Leiter, Leiter u. Zäune zu lösen, dass Forstamt Hiebsgelt wie allein durch die wirklich u. Forstamt Forst bestimmte Hiebsgelt auf zusammen Ruthen gemessene Fläche markirt worden.

Zur Ausführung dieses Planes bedurfte man Nutzung v. etwa 1250 Ruthen, worden bis Ult. 1844 Forstamt Einzelgemeinde, welchen Forst Gerüst allein gefordert, 224 Ruthen nebst 2 Hilfsöfen und gesetzt waren u. Forstamt man weiter vorhandenen alte Gerüste mit Forst- Nutzen zu verwenden.

2 Oberlöhn Holz bei Forst. nebst zu Forst- Müllers Hallen bewirkt man nur von 1834-42, wobei Löhn eingehauen nur